

Budget, Alterssiedlung, Kindergrabstätte

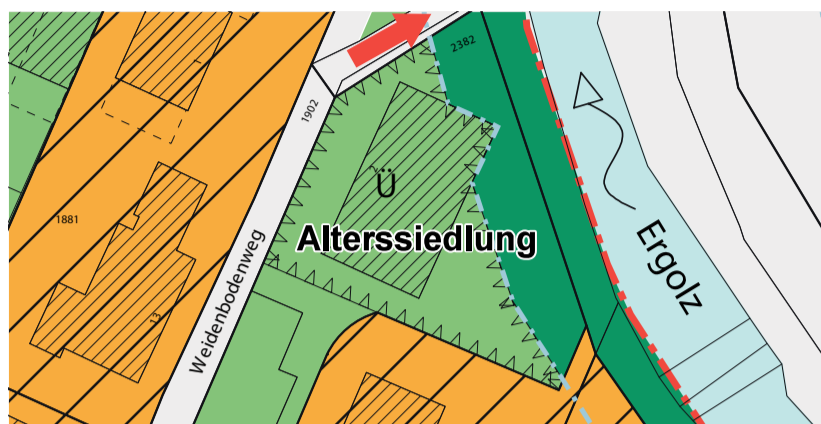
Das Budget für das kommende Jahr steht im Zentrum der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 10. Dezember.

Die Steuersätze für natürliche und juristische Personen werden für 2015 nicht verändert; dies gilt auch für sämtliche Gebühren. Bei Ausgaben in der laufenden Rechnung von 26,7 Millionen Franken und Einnahmen von 26,5 Millionen Franken resultiert ein Ausgabenüberschuss von 200'000 Franken.

Der Gemeinderat beurteilt die finanzielle Lage und die Aussichten wie folgt: Die Erfolgsrechnung konnte stabilisiert werden; die Selbstfinanzierung ist weiterhin stark ungenügend; die Bevölkerungszahl wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen; im Gesundheitsbereich muss schon wieder mit steigenden Kosten gerechnet werden. Aufgrund der aktuellen Planungen muss ab 2016 – wie vor zwei Jahren angekündigt – mit einer weiteren Steuererhöhung gerechnet werden. 2014 wird jedoch ein leicht verbessertes Jahresergebnis als budgetiert erwartet.

Leistungsvereinbarung spezielle Förderung

Mit den Gemeinden Diegten, Eptingen, Tenniken und Zunzgen hat die Gemeinde Sissach seit Schuljahr 2013/14 bereits eine Leistungsvereinbarung für den Förderunterricht in Sprachentwicklung und Kommunikation (Logopädischer Dienst). Den Gemeinden Wintersingen und Nussdorf wird der gleiche Vertrag angeboten, denn diese zwei



Hier entsteht eine neue Alterssiedlung.

Gemeinden als eigener Primarschulkreis sind nicht mehr in der Lage, den Förderunterricht eigenständig anzubieten.

Dem Gemeinderat soll zudem die Kompetenz erteilt werden, bei entsprechenden Gesuchen von weiteren Gemeinden aus dem Sekundarschulkreis Sissach gleichlautende Leistungsvereinbarungen abzuschliessen. Der Gemeinderat beantragt daher, die Leistungsvereinbarungen mit den Gemeinden Wintersingen und Nussdorf gutzuheissen und ihm auf Antrag weiterer Gemeinden die Kompetenz zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zu erteilen.

Kindergrabstätten im Friedhof

Seit Jahren besteht – auch von der reformierten und katholischen Friedhofsgemeinde – der Wunsch, den Kinderfriedhof zu erneuern. Eine vom Gemeinderat eingesetzte Kommission hat nun dazu einen Vorschlag unterbreitet. Als Ort der Kindergrabstätte wurde ein

zentraler Platz in der Mitte des Friedhofs gewählt.

Neben den normalen Gräbern ist auch analog der Erwachsenen ein Gemeinschaftsgrab für Kinder vorgesehen. Es besteht die Möglichkeit, den Namen auf einer Grabtafel eintragen zu lassen. In der Mitte des Grabfelds ist ein Kunstwerk geplant, welches von der Kunstkommission ausgewählt wird. Beide Kirchen haben dazu einen Beitrag zugesagt. Der Gemeinderat beantragt, Kredit und Projekt für die Neuerstellung des Kinderfriedhofs von total 65'000 Franken zu genehmigen. Die Beteiligung der Gemeinden Böckten, Diepfingen, Itingen und Thürnen beträgt 26'000 Franken.

Teilzonenplan Siedlung, Ortskern

Die Parzelle Nr. 2382 wurde von der Genossenschaft Alterssiedlung Sissach im Jahr 2013 mit dem Ziel erworben, Alterswohnungen zu erstellen. Diese werden im bereits bestehenden Gebäude mittels Umbau und Aufstockung

realisiert. Wegen der Aufstockung wurde auf Vorschlag der Gemeinde entschieden, die betreffende Parzelle der Zone für öffentliche Werke und Anlagen mit der Zweckbestimmung «Alterssiedlung» zuzuführen. Somit ist die Nutzung als Alterswohnungen rechtlich gesichert und eine Nutzungsverdichtung möglich.

Zum öffentlichen Mitwirkungsverfahren sind beim Gemeinderat keine Reaktionen eingegangen. Die Vorprüfung beim Kanton hat stattgefunden. Vonseiten Kreisplaner gibt es keine Einwände. Das vorliegende Geschäft kann so vom Regierungsrat genehmigt werden. Der Gemeinderat beantragt, den Mutationen zuzustimmen.

Die Gemeindekommission hat die Geschäfte an der Sitzung vom 18. November beraten und beantragt Zustimmung. Zusätzlich hat sie in eigener Finanzkompetenz dem Ersatz des Traktors zur Bewirtschaftung der Friedhofanlage über 34'000 Franken zugestimmt.

ERÖFFNUNG

Traditionell wird die Budget-Gemeindeversammlung musikalisch eröffnet. Dieses Jahr ist der Männerchor an der Reihe. Rund 20 Sänger werden unter der Leitung der Dirigentin Christine Janach drei Lieder aus ihrem Repertoire vortragen. Der «Liederkrantz» probt jeden Dienstag, 20–21.30 Uhr im Gemeindefaal, 2. Stock. Neue Sänger werden gerne aufgenommen.

DEMNÄCHST

- ▶ Montag, 8. Dezember
Häckseldienst
- ▶ Mittwoch, 10. Dezember
**Papiersammlung
Abfallsammeltag für
Private:** Karton, Metalle,
Grünabfälle, Öle, Styropor;
6–19 Uhr
Achtung: Ab 2015 wird im
Werkhof kein Sammeltag mehr
angeboten.
- ▶ Mittwoch, 10. Dezember
Gemeindeversammlung
Primarschulturnhalle Dorf
19 Uhr:
Apéro im Untergeschoss
20 Uhr:
Männerchor Liederkrantz
20.15 Uhr:
Versammlungsbeginn
- ▶ Mittwoch, 24. Dezember
Auf dem Weg der Lichte
18 Uhr, Friedhof
- ▶ Donnerstag, 8. Januar 2015
**Einzug der Weihnachts-
bäume**

Ausgaben im Jahr 2015

Im Jahr 2015 erscheint «Sissach aktuell» in den «Volksstimme»-Grossauflagen der folgenden Daten: 15. Januar; 9. Februar; 12. März; 23. April; 4. Juni; 16. Juli; 27. August; 8. Oktober; 5. November; 3. Dezember

25 zusätzliche Asylunterkünfte

Die steigenden Zahlen von Asylgesuchen bedeuten auch für die Gemeinde Sissach, dass sie mehr Unterkünfte für Asylbewerber zur Verfügung stellen muss. Der Regierungsrat hat seit August 2005 die Aufnahmequote auf 0,8 Prozent der jeweiligen Wohnbevölkerung festgelegt. Sissach wird deshalb, sobald

der Kanton Basel-Landschaft diese einfordert, noch rund 25 zusätzliche Plätze zur Verfügung stellen müssen. Der Gemeinderat und die Sozialhilfbehörde planen, diese Plätze wiederum in der Zivilschutzanlage Tannenbrunn bereitzustellen. Bereits im Jahr 2013 lebten dort für rund sechs Monate

Asylbewerber. Eine angemessene Betreuung der Asylbewerber und die entsprechende Information vor der Inbetriebnahme der Zivilschutzanlage Tannenbrunn werden durch die Behörden sichergestellt.

▶ Philipp Matter,
Leiter Sozialdienst

Was ändert aufs kommende Jahr?

Ab nächstem Jahr werden auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene verschiedene Änderungen aktuell. «Sissach aktuell» zeigt Ihnen eine Auswahl:

Personalreglement

Die Neuerungen umfassen diverse Artikel rund um die berufliche Vorsorge sowie des Rentenalters. Im Zuge der Überarbeitung wurden weitere Artikel der aktuellen Gesetzgebung angepasst und teilweise präzisiert. Unter anderem wird die Lohnklassifikation vereinfacht; die Sitzungsgelder werden leicht erhöht. Das vorliegende Personalreglement wurde vom Kanton geprüft.

Neues Polizeigesetz

Dieses sieht eine klare Aufgabentrennung zwischen Kantonspolizei und Gemeinden vor. Die Gemeinden, die künftig für die Wahrung von Ruhe und Ordnung zuständig sind, wählen

aus drei Möglichkeiten: Sie betreiben eigene Gemeindeangestellte oder eine Sicherheitsfirma; sie schliessen eine Leistungsvereinbarung mit der Kantonspolizei ab oder sie arbeiten mit anderen Gemeinden zusammen. Die Gemeinde Sissach wird mit der Kantonspolizei eine Leistungsvereinbarung abschliessen.

Wahlen

Im Jahr 2015 stehen die Gesamterneuerungswahlen des Landrats, des Regierungsrates (8. Februar 2015) sowie des National- und Ständerats (18. Oktober 2015) an.

Zivilstandsamt

Das kantonale Zivilstandsamt befindet sich seit dem 1. November in Arlesheim. Die bisherigen Stellen wie auch das Zivilstandsamt Sissach wurden geschlossen. Die Archive und Arbeitsplätze wechselten nach Arlesheim. Die zentralen Aufgaben des Zivilstands-

amts sind die Beurkundungen von Geburt, Heirat, eingetragene Partnerschaften, Tod, Kindesanerkennung, Ehevorbereitungen und Gestaltung der Trauung. Nicht zur Aufgabe des Zivilstandsamts gehört das Bestattungswesen. Für dieses sind die Bestattungsämter der Gemeinden zuständig.

Bildungsharmonisierung

Die Primarschule dauert ab Schuljahr 2015/16 sechs statt wie bisher fünf Jahre. Kindergarten (2 Jahre) und Primarschule (6 Jahre) bilden zusammen die Primarstufe. Alle Gemeinden bieten Blockzeiten an. Ab der 3. Klasse wird Französisch, ab der 5. Klasse Englisch unterrichtet.

Keine Abfallsammeltage mehr

Die bisherigen Abfallsammeltage im Werkhof entfallen. Für die Entsorgung werden genügend andere Möglichkeiten angeboten.

AUF EIN WORT

Mit Vereinen Grosses erreichen



Sandro Schaub und Benjamin Marti.

Anlässlich der diesjährigen Jungbürgerfeier wurden die Jugendlichen angefragt, ob sie bereit wären, für Sissach aktuell ein Editorial zu schreiben. Sandro Schaub und Benjamin Marti haben sich spontan bereit erklärt, dies zu tun. Die Themenwahl ist frei.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Falls Sie Mitglied eines Vereins sind, gehören Sie zu Tausenden in der Schweiz. Ganz gleich ob Fussball, Handball oder Leichtathletik, es gibt Vereine für fast jede Sportart. Für die etwas weniger Sportbegeisterten gibt es Musikvereine und viele weitere. Und das ist auch gut so.

Stellen Sie sich vor, wir würden alle diese Aktivitäten alleine ausführen. Jegliche Art von Zusammenhalt und Teamgeist bliebe aus. Der Kitt, der eine Gemeinschaft zusammenhält, wäre nicht vorhanden. In Vereinen lernt man Leute kennen, kann seiner Kreativität freien Lauf lassen und nach der Arbeit einen Gang zurückschalten. Nicht zuletzt üben die meisten Mitglieder eines Vereins ihre Ämter ehrenamtlich aus, was sehr lobenswert ist. Unsere Gemeinde kann sich glücklich schätzen, eine solche Bandbreite an Vereinen zu haben. Nutzen Sie also die Angebote, denn zusammen kann Grosses erreicht werden.

Ich, Sandro, nehme zweimal pro Woche am Training des TV Sissach Handball teil. Wir trainieren jeweils am Montag und Donnerstag in der 3-fach-Turnhalle Tannenbrunn. In diesen anderthalb Stunden bereiten wir uns meist auf die Meisterschaftsspiele am Wochenende vor. Unser U19-Team besteht aus rund 14 Jugendlichen, von denen nur ein kleiner Teil in Sissach wohnt. Dadurch habe ich auch sehr viele neue, auswärtige Leute kennengelernt. Als Gradmesser sieht man Wochenende für Wochenende, ob man sich verbessert hat oder nicht, was ich sehr schätze.

Ich, Benjamin, besuche einmal die Woche das Freitagstraining der Aktivriege des TV Sissach. In den zweieinhalb Stunden Trainingsdauer stehen Spiel und Spass, aber auch Fitness und die Vorbereitung auf Wettkämpfe wie beispielsweise ein Turnfest im Vordergrund. Weiter profitiere ich montags und mittwochs vom Trainingsangebot der LG Oberbaselbiet. In den knapp zwei Stunden dauernden Trainings werden verschiedene Disziplinen der Leichtathletik trainiert. Dabei kann man sich schrittweise verbessern und dementsprechend seine Ziele anpassen.

Sandro Schaub und
Benjamin Marti

AMTLICHE MITTEILUNGEN

**Verwaltung/
Bestattungsamt**

Die Gemeindeverwaltung Sissach bleibt vom 24. bis und mit 28. Dezember sowie am 31. Dezember 2014 bis und mit 4. Januar 2015 geschlossen. Das Bestattungsamt ist in dringenden Fällen am Mittwoch, 24. Dezember 2014, und am Freitag, 2. Januar 2015, von 10–11 Uhr unter Tel. 061 976 13 11 zu erreichen. Das Bestattungsunternehmen Sutter Sissach kann jederzeit unter Tel. 061 971 46 43 aufgegeben werden.

Friedhof Sissach

Am Mittwoch, 24. Dezember, 18 Uhr, findet der bereits traditionelle Anlass «Auf dem Weg der Lichter» statt. Alle Interessierten sind herzlich zu einem Besuch eingeladen. Die Heilsarmee begleitet die Besucherinnen und Besucher auf dem Weg der Lichter mit Gesang.

Weihnachtsbaum-Einzug

Am Donnerstag, 8. Januar 2015, kann die Bevölkerung die Weihnachtsbäume unentgeltlich der Kompostierung zuführen. Die Bäume sind am üblichen Kehrichtstandort zu deponieren.

Grünabfuhr

Am Montag, 5. Januar 2015, findet bereits die erste Grünabfuhr im neuen Jahr statt. Neu wird das Grüngut bis Anfang März alle zwei Wochen am Montag und danach bis Ende November jede Woche jeweils montags abgeholt. Die Grüncontainer bzw. die Sammelbehälter sind mittels genügend Gebührenmarken für Grünabfuhr zu versehen.

**Keine Abfallsammeltage
im Werkhof Sissach mehr**

Aufgrund der nur noch bescheidenen Anlieferungen von Abfällen an den vergangenen Sammeltagen im Werkhof wird diese Dienstleistung eingestellt. Die Bevölkerung nutzt das Angebot der ansässigen Entsorger im Industriegebiet, welche mit ihren Öffnungszeiten diese Dienstleistung gut abdecken.

KURZ UND BÜNDIG

Weihnachtsbeleuchtung

Die Sterne der Weihnachtsbeleuchtung wurden auf Kosten der Einwohnergemeinde Sissach auf LED-Technologie umgerüstet. Der übrige weihnächtliche Schmuck in Form von beleuchteten Weihnachtsbäumen für die Begegnungszone wird von der Bürgergemeinde und dem Gewerbeverein Sissach finanziert und organisiert.

Wanderschafherde unterwegs

Die Schäfer Thomas Landis aus Cademario und Walter Huber aus Hagendorn sind mit rund 400 Schafen vom 15. November 2014 bis 15. März 2015 im Baselbiet unterwegs. Grundbesitzern steht das Recht zu, ihr Gebiet für die Wanderung zu sperren. Sie sind vorgängig der Wanderung zu befragen und zu orientieren. Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Baselland hat die Bewilligung

**«Unser Eis behandeln wir mit Liebe»****Im Gespräch mit
Eismeister Mirco Sobisch**

► **Sissach aktuell: Den Topeismeister erkennt man an seinem Eis. Wie steht es bei uns mit der Eisqualität?**
Sobisch: Wir behandeln das Eis von morgens bis abends gut, damit alle über ein glattes und gutes Eisfeld verfügen können.

Wir benötigen im Moment sehr viel Zeit, um das Eis schön aufzubereiten. Unser Eis wird mit Liebe behandelt. Ein Problem ist jedoch das Kondenswasser, welches auf das Spielfeld tropft.

Wie läuft der Betrieb seit der Wiedereröffnung?

Sowohl unter der Woche als auch an den Wochenenden verzeichnen wir sehr viele

Besucherinnen und Besucher – auch von auswärts.

Ist es möglich, bei relativ hohen Temperaturen ein gutes Eis zu produzieren?

Machbar ist es dank unseren Kenntnissen und grossem Aufwand. Es ist jedoch auch eine Energiefrage. Bei warmen Temperaturen wird mehr Energie benötigt.

Im Oktober musste ein Eishockey-Spiel wegen Nebel vorzeitig beendet werden. Was unternehmen Sie dagegen?

Wenn verschiedene Komponenten wie Feuchtigkeit, warme und kalte Luft zusammenkommen, dann entsteht automatisch Nebel. Wir Eismeister können dagegen überhaupt nichts machen. Um dies zu vermeiden, müssten wir über eine Halle verfügen.

Welche Bedeutung hat eine gute Rangierung des EHC Zunzgen-Sissach, aber auch des Curlingclubs für den ganzen Betrieb?

Je weiter der EHC Zunzgen-Sissach vorne dabei ist, desto grösser ist die Euphorie. Die Medien berichten darüber und umso mehr Leute werden auf die Kunsteisbahn aufmerksam. Anfang Saison hat man mit einer Hockeyschule mit den Kleinsten begonnen (Piccolo und Bambini). Inzwischen hat sich die Anzahl trainierender Kinder von rund 10 auf 20 verdoppelt. Von den Aktivitäten des Curlingclubs dringt nicht viel an die Öffentlichkeit.

Ein Bademeister muss ein guter Schwimmer sein. Wie gut beherrschen Sie den Eislauf?

Ich komme selbst aus dem Eishockeysport und habe 17 Jahre gespielt.

Gibt es analog dem Rettungsschwimmer auch ein Brevet als Eismeister?

Nein, ein Eismeister muss jedoch wie ein Bademeister Erste Hilfe leisten können.

Haben Sie noch einen Wunsch oder eine Bitte an die verschiedenen beteiligten Parteien?

Ich wünsche mir weiterhin einen regen Besuch unserer Kunsteisbahn. Die Kunsteisbahn soll erhalten bleiben, dies auch für die Kinder, die hier ihren Sport ausüben wollen.

► Interview Roland Viel

LERNEN SIE UNS KENNEN*



Von links nach rechts: **Mirco Sobisch, 35**, Mitarbeiter seit 1. September 2011, Hobbys: Garten, amerikanische Oldtimer
Edgar Bischof, 49, Mitarbeiter seit 1. Januar 2001, Hobbys: Skifahren, Rebbau
Daniel Trösch, 43, Mitarbeiter seit 1. Oktober 2014, Hobbys: Eishockey, Mountainbike

Bild Roland Viel

Aufgaben

Eismeister sein bedeutet mehr, als nur auf der Eismaschine zu sitzen. Eismeister sind dafür zuständig, dass die Eisfläche für alle Arten der Benützung in bestem Zustand ist. Die Eisproduktion zu Saisonbeginn ist sehr aufwendig, bis die Eisstärke von etwa 3,5 cm erreicht worden ist. Dazu kommen viele technische Aufgaben wie die Kältetechnik, Lüftung und

vielen mehr, denn der Eismeister ist in seiner Funktion auch Hausmeister. Die Aufgaben des Eismeisters verlangen Allrounder-Fähigkeiten und viel Erfahrung. Auch ein guter Kontakt mit den Vereinen und allen anderen Eislaufenden wird vorausgesetzt. Die Eis-Saison beginnt jedoch mit der Bereitstellung der Kunsteisbahn für den Winterbetrieb. Am Schluss der Saison muss die Kunsteis-

bahn für den Sommerbetrieb bereitgestellt werden. Dann heisst es wieder: Ab als Bademeister ins Schwimmbad bis zur nächsten Wintersaison!

*Unter dem Motto «Lernen Sie uns kennen!» stellen wir in buntem Wechsel der Abteilungen und Funktionen Angestellte der Gemeinde Sissach vor.

an die Schäfer zum Treiben einer Wanderschafherde im Winter 2014/15 erteilt.

Den Winterdienst unterstützen

Die Gemeinde Sissach bittet die Einwohnerschaft, die Schneeräumsequipen zu unterstützen und bei Schneefall wenn immer möglich darauf zu verzichten, auf der Fahrbahn oder an engen Strassenabschnitten zu parkieren. Damit wird die Schnee- und Eisräumung auf öffentlichen Strassen und Plätzen erleichtert. In diesem Zusammenhang soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass der angenehmere und komfortablere Feinbelag, der vielerorts neu gemacht wurde, in den ersten ein bis zwei Jahren glitschiger ist und weniger Haftung als der vorherige Grob- belag aufweist. Die Umrüstung der Motorfahrzeuge auf Winterpneus und das Tragen von entsprechendem Schuhwerk ist präventiv und angezeigt.

Winterlager für Jugendliche

Jubla Sissach (Jungwacht Blauring) lädt zur Teilnahme am Winterlager vom 14. bis 21. Februar 2015 in Splügen ein. Fährst du Ski oder Snowboard und bist 7–15 Jahre alt? Dann sichere Dir einen Platz und melde Dich gleich an! Anmeldefrist ist Samstag, 31. Januar 2015. Die Teilneh-

menden erwarten unvergessliche Stunden auf der Piste und bei den Unterhaltungsprogrammen. Die Kosten betragen 340 Franken. www.jubla-sissach.ch

Gelegenheitswirtschaft Fasnacht

Wer an der Fasnacht eine Gelegenheitswirtschaft betreibt, hat dem Gemeinderat ein Gesuch zu stellen. Das Formular ist unter www.sissach.ch abrufbar und muss bis Donnerstag, 22. Januar 2015, vollständig ausgefüllt eingereicht werden.

Neues von der Bürgergemeinde

Zwei Mitglieder des Bürgerrats und die Schreiberin geben ihren Rücktritt bekannt. Es sind dies Heiner Kern (Präsident) per 31. Dezember, René Sidler per 30. Juni 2015 und Daniela Fontanini (Schreiberin) per 28. Februar 2015. Die Ersatzwahlen wurden auf Sonntag, 8. Februar 2015, festgesetzt.

Neumitglied für Kunstkommission gesucht

Haben Sie ein Flair für Kunst und möchten Ihre Kenntnisse in einer Kommission einbringen? Beratung des Gemeinderats in allen Belangen der bildenden Kunst ist ein Teil Ihrer Aufgaben. Einwohnerinnen und Einwohner von Sissach melden sich

bitte bis Ende Januar 2015 beim Gemeinderat. Details zu dieser interessanten Tätigkeit finden Sie unter www.sissach.ch (Gemeindepolitik – Behörden/Kommissionen). Die Wahl findet anlässlich der Gemeindekommissionssitzung vom Donnerstag, 5. März 2015, statt.

Stiftungsrat Mülimatt

Die Neuwahl des Stiftungsrates Mülimatt für die Amtsperiode 2015–2018 steht an. Der Gemeinde Sissach steht die Delegation von 7 Mitgliedern zu. Von den Bisherigen ist ein Rücktritt zu verzeichnen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche sich im Stiftungsrat engagieren wollen, sind gebeten, sich bis Ende Januar 2015 beim Gemeinderat, 4450 Sissach, mittels schriftlicher kurzer Bewerbung zu melden. Auskünfte bezüglich Aufgaben des Stiftungsrates erteilt Gemeinderat Lars Mazzucchelli, Tel. M 076 393 86 97, G 061 267 95 13. Die Wahl findet anlässlich der Gemeindekommissionssitzung vom Donnerstag, 5. März 2015, statt.

Neue Jodtabletten

Alle zehn Jahre werden im Umkreis der fünf Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 AApot) an die Bevölkerung verteilt. Es handelt sich dabei

um eine vorsorgliche Schutzmassnahme für den Fall eines Kernkraft-Störfalls in einem der Schweizer Kernkraftwerke Beznau 1, Beznau 2, Gösgen, Leibstadt und Mühleberg. Neu ist, dass der Bundesrat den Radius für die direkte Verteilung an die Bevölkerung von bisher 20 auf neu 50 Kilometer ausgeweitet hat. Die Jodtabletten wurden in den letzten Wochen verteilt.

Aktuelles aus der Bibliothek

Die neuen Medien wie Computer, Handys und Internet sind heute mit all ihren Anwendungen fester Bestandteil unseres Alltags – und des Alltags unserer Kinder. Sie wachsen zwangsläufig mit den neuen Medien auf. Diese aus dem Leben heutiger Kinder auszuschliessen, ist weder sinnvoll noch machbar. Ein gesunder Umgang mit den neuen Medien kann eine Bereicherung sein, ein ungesunder Umgang hingegen kann Kinder in ihrer Entwicklung beeinträchtigen. In der Bibliothek finden Sie entsprechende Medien und unter www.bibliothek.sissach.ch wertvolle Links, welche über Chancen und Risiken der Mediennutzung aufklären, damit die neuen Medien in der Familie wohl ein Thema, aber nach Möglichkeit kein Problemfall werden.